

Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und

für Stadt



literarisches Blatt

und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: S. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.
Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

N^o 287.

Halle, Sonnabend den 8. December

1855.

Hierzu eine Beilage.

Deutschland.

Berlin, d. 6. Dec. [Haus der Abgeordneten.] In seiner heutigen 4. Sitzung beschäftigte sich das Haus unter dem Vorh. des Alterspräsidenten Braun (Schiffelborn) zuerst mit Wahlprüfungen. Die meisten Wahlen, darunter unter Andern die des Abg. Grafen Schwerin, wurden ohne alle Diskussion für gültig erklärt; nur die Wahl des Abg. Domherrn Krufisch (S. Doppelwahlrecht) wird auf Antrag der Opposition und der Rechte des Hauses beanstandet und zur näheren Aufklärung an die Abtheilung zurückgewiesen. — Bei der darauf stattfindenden Wahl eines Präsidenten des Hauses wurden 329 Stimmzettel abgegeben; davon waren ungültig 1; die absolute Majorität betrug demnach 165. Davon erhielten Stimmen: Abg. Graf Gulemburg 187, Abg. Graf Schwerin 138, Abg. v. Arnim (Neufeld) 3. Damit wurde der Abg. Graf Gulemburg zum Präsidenten proklamirt. — Abg. Graf Gulemburg: Meine Herren! Es ist zuerst an mir, zu erklären, daß ich die Stelle eines Präsidenten annehmen werde; dann erlauben Sie mir den Antrag zu stellen, daß wir unserm Alters-Präsidenten für seine Mitwirkung unsern Dank ablassen und ihn durch Aufstehen ausprechen. (Das ganze Haus erhebt sich.) Demnach dankt ich Ihnen für die ehrenvolle Würdigung, die Sie an mich haben ergehen lassen. Die Schwere der meiner Aufgabe erkenne ich im vollsten Maße an; sie sind um so größer, als ich zum ersten Male in diesem Hause sitze und ich einen Vorgänger gehabt habe, der seine Stelle in so ausgezeichnete Weise ausgefüllt hat. (Allgemeines Bravo.) Ich werde mich bestreben, die Verhältnisse nicht zum Nachtheil, meine Pflicht so viel zu erfüllen, als es in meinen Kräften steht; ich bitte hierzu um Ihre Nachsicht. — Damit geht die Kammer zur Wahl des ersten Vicepräsidenten über. Es werden 326 Stimmzettel abgegeben; ungültig war 1. Die absolute Majorität beträgt demnach 164. Davon erhielten Stimmen: der Abg. v. Arnim (Neufeld) 201, Reichensperger (Köln) 116, Graf Schwerin 4, Febr. v. Patow 1, Dietrich 2, Marbis 1. Der Abg. v. Arnim ist somit zum ersten Vice-Präsidenten ernannt und dankt mit einigen Worten. — Hierauf wurde der Abg. Büchtemann zum zweiten Vice-Präsidenten gewählt.

Eine nächste Plenarsitzung des Herrenhauses ist noch nicht angelehrt. Ein großer Theil der auswärtigen Mitglieder des Hauses hat übrigens jetzt Berlin verlassen und dieser Umstand, in Verbindung mit der Erklärung des Präsidenten, daß er die Mitglieder des Hauses für nächsten anzuweisenden Plenarsitzung durch „besondere Anschläge“ einladen werde, giebt der Vermuthung Raum, daß in der nächsten Zeit eine Plenarsitzung des Herrenhauses nicht mehr zu erwarten steht, wenn überhaupt vor dem Feste noch eine solche zu erwarten sein möchte. Zum Zwecke der Beschleunigung des Geschäftsganges hat das Haus den Präsidenten nach seinem Vorschlage ermächtigt, diejenigen Anträge, welche bis zur nächsten Plenarsitzung eingehen, und unbedingt vor die bereits gebildete Justiz-, Petitions- und Geschäftsordnungs-Kommissionen gehören, ohne weitere Rücksicht bei Hause, direkt zuzuwenden.

Dem „E. B.“ zufolge gehören zum Herrenhause: 2 Herzöge, 15 Fürsten, 70 Grafen, 22 Freiherren. Kronhndici existiren 13; Kronämter 2; Domstifte 3; ferner sind 5 Landes-Universitäten und 29 Städte vertreten.

Durch königlichen Erlass vom 26. März d. J. waren die Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten, so wie der Finanz-Minister, ermächtigt worden, den damals versammelten Kammer einen Gesetzentwurf, betreffend die Einführung eines allgemeinen Landesgewichts, vorzulegen. Da der Schluss der Session eintrat, bevor die damalige Zweite Kammer das von ihren Commissionen über den Entwurf abgegebene Gutachten in Beratung nehmen konnte, so wird die Vorlage, welche bekanntlich die allgemeine Einführung des Zollgewichts bezweckt, nunmehr beiden Häusern des Landtags zur verfassungsmäßigen Beschlußnahme zugehen.

Der Nachricht der „Hfsee-Ztg.“, daß wegen der in Polen ausgebrochenen Rinderpest, die Einfuhr sämtlicher Waaren von Rußland verboten sei, auch dem Personenverkehr bedeutende Schwierigkeiten in den Weg gelegt würden, hat die „B. B.“ Veranlassung, zu widersprechen. Es sind von den Oberpräsidenten der Provinzen Preußen und Posen nur die Spermaeregeln, welche in dem Regulativ von 1836 für solche Fälle vorgeschrieben sind, angeordnet worden. Die Einfuhr-Beschränkung bezieht sich demnach nur auf Vieh, Häute, Thiersekt etc., und der Personenverkehr ist nur für Viehhändler, Dreiber u. dgl. mehr als sonst beschränkt. Wie bekannt, herrsch-

ten im Uebrigen, seit der neuesten von Rußland gemachten Concession, Erleichterungen im Grenzverkehr.

Die Vereinigten Staaten von Nordamerika scheinen ihre Bestrebungen jetzt sehr darauf zu richten, Stationspunkte für ihre Flotten in europäischen Gewässern zu gewinnen, denn außer den bekannten Unterhandlungen mit Griechenland um den Besitz der Insel Milo haben die Vereinigten Staaten von Nordamerika auch mit Dänemark im Zusammenhange mit der Sundzoll-Angelegenheit verhandelt, um eine dänische Insel in der Ditsse für eine Flottenstation zu erwerben.

Die Stadt Berlin beabsichtigt eine Anstalt für Blödsinnige einzurichten, da die Erfolge, welche man bei der Unterbringung dieser Unglücklichen in Privatanstalten erzielt, keinesweges den Erwartungen der städtischen Behörden entsprechen. Der Stadtschulrath Fürbringer ist mit der Ausarbeitung des betreffenden Planes beauftragt und soll das neue Institut bereits am 1. Januar ins Leben treten.

Koburg, d. 2. Decr. Der Herzog von Koburg und die Herzogin haben 100,000 Thlr. in Werabahn-Aktien gezeichnet. Wie die Ausfertigung lautet, ist der Herzog „mit wahren Vergnügen“ der von dem Koburger Comité ausgegangenen Bitte um Betheiligung an der Aktienzeichnung entgegengekommen. In der Stadt Koburg hat bis jetzt eine Dame die höchste Aktienzeichnung in dem Betrage von 12,000 Thalern gemacht und zugleich die schriftliche Erklärung abgegeben, daß sie sich vorbehalte an der Aktienzeichnung sich noch weiter zu betheiligen, wenn von anderen mehr als bisher für die gute Sache werde geleistet werden.

Hannover, d. 5. Decr. Da die königl. preussische Regierung die zeitweise Aufhebung der Steuervergütung für den aus dem Königreiche Preußen ausgehenden Branntwein verfügt hat und in Folge dessen den bestehenden Verabredungen gemäß eine gleiche Anordnung auch hinsichtlich desjenigen Branntweins zu treffen ist, welcher aus den mit Preußen im Brennsteuer-Verbande stehenden diesseitigen Landestheilen, nämlich der Grafschaft Hohnstein und dem Amte Elbingerode, ausgeführt wird, so bestimmt eine königl. Verordnung vom 3. Decr., daß die Aufhebung der bisherigen Steuervergütung für den aus den beiden genannten Landestheilen ausgehenden Branntwein von dem Tage der Bekanntwerdung der Verordnung ab bis auf weiteres ebenfalls statzuzufinden hat.

Kassel, d. 2. Dec. Die von mehreren Staaten decretirte Ausschließung von Kassenscheinen fängt schon an, ihre Folgen für den Kurstaat zu äußern, und er scheint förmlich mit Papiergeld überfluthet werden zu sollen, weshalb die Banquiers sich veranlaßt sahen, sie bereits nur um 2/3 Procent niedriger in Zahlung anzunehmen.

Wien, d. 5. December. Der zum englischen Gesandten am hiesigen Hofe designirte Sir Hamilton Seymour ist heute Abend hier angekommen und im römischen Kaiser abgestiegen.

Orientalische Angelegenheiten.

Vom Kriegsschauplatz.

Eine Lagerkorrespondenz der „Times“ vom 20. November hebt den Kontrast hervor, den die Witterung in der Krim in diesem Jahre im Vergleich zum vorigen Jahre darbietet. Seit dem April d. J. bis zu dem gegenwärtigen Augenblicke sei noch kein einziger Tag vorgekommen, an welchem militärische Operationen nicht hätten vorgenommen werden können. — In Betreff der Operationen des nächsten Frühjahrs sei mit größter Zuversicht auf einen vollständigen Erfolg der Verbündeten in der Krim zu rechnen, da sie bereits die ganze Küste in ihrer Gewalt haben, zwei Punkte im Rücken des russischen Heeres besetzt halten, im Besitz von vier verschiedenen Operationsbasen und im Stande sind, gewaltige Truppenmassen auf jedem beliebigen Punkte zu konzentriren.

Eine Korrespondenz der pariser „Presse“ meldet, daß auf den Prinzen-Inseln jetzt über 2000 russische Gefangene befindlich, von denen die Amputirten und Kranken ausgewechselt werden sollen. Die

Bekanntmachungen.

Von den Mitgliedern der Handelskammer für Halle und die Salzlörner im Regierungsbezirk Merseburg resp. deren Stellvertretern scheidet alljährlich ein Drittel aus und zwar mit Ablauf dieses Jahres 1 Mitglied von den Seiten der Drißschaften Isleben, Wettin, Gröllwitz, Rothenburg und Salzmünde Gewählten.

Für die obengenannten Drißschaften fungiren jetzt als Mitglieder der Handelskammer

Dr. Kaufmann **Bolke** zu Salzmünde,
Kaufmann **Friedrich Schulze** zu
Isleben;

als Stellvertreter:

Dr. Fabrikant **Keserlein** zu Gröllwitz.
Hiervon scheidet statutenmäßig nach dreijähriger
Wirksamkeit mit Ablauf des Jahres 1855 aus
Dr. Kaufmann **Friedrich Schulze** zu
Isleben,

als Mitglied.

Zur Ergänzung der Handelskammer für das
Jahr 1856 durch ein Mitglied, wobei der Aus-
scheidende wieder wählbar ist, lade ich die
Wahlberechtigten der Drißschaften Isleben,
Wettin, Gröllwitz, Rothenburg und
Salzmünde zu der auf

den 10. December d. J. Vormittags 11 Uhr
in dem Rathhause zu Wettin

stattfindenden Wahlverhandlung hierdurch ein.
Zur Theilnahme an dieser Wahl sind berech-
tigt alle Gewerbetreibende der genannten Driß-
schaften, welche in den Gewerbesteuerklassen
A. und B. eine Gewerbesteuer von 12 *Th.* und
darüber jährlich entrichten.

Wählbar ist, wer 30 Jahr oder darüber alt
ist, ein Handels- oder Fabrikgeschäft wenig-
stens 5 Jahr lang für eigene Rechnung allein
oder als Gesellschafter persönlich betrieben, auch
in einer der genannten Drißschaften seinen or-
dentlichen Wohnsitz, sowie den Hauptstz seines
Geschäftes hat und unbescholtenen Rufes ist.
Im Uebrigen beziehe ich mich auf das Aller-
höchste Statut für die Handelskammer vom
18. October 1844, Gesefammlung von 1844,
Seite 671 folgende.

Halle, den 29. November 1855.

Der Stadtrath und Beigeordnete
Nummel.

Holzauction.

Donnerstag den 20. December d. J. von
Vormittags 9 Uhr ab sollen auf Dypin
200 Stück tieferne Nuzflözer (bis zu 80
Fuß Länge und 20 Zoll mittl. Durch-
messer),

100 Stück tieferne Bauhölzer,

1 Birke,

im Schlage auf dem „Fuchsberge“ meißbietend
verkauft werden.

Sammelplatz für Käufer ist das Forsthaus.
Kemberg, den 5. December 1855.

Der Magistrat.
Leichmann.

Zwei große, starke, schwarze Arbeitspferde,
sowie ein hellbrauner Hengst (vierjährig ohne
Abzeichen, als Reit- und Wagenpferd zu ge-
brauchen, stehen zu verkaufen bei

Wilhelm Prigge in Gerbstedt.

Blasebälge in allen Größen bei **Fr. Lange.**

Der dem Herrn Dr. Düffer gehörige, jetzt
von dem Dekonomen **Lehmann** erpachtete
Ackerplan von 9 Morgen 84 □ R. auf dem
kleinen Galgenberge, mit dem darauf befind-
lichen Steinbruche, soll

Donnerstag den 20. December c.
Vormittags 10 Uhr

in meinem Geschäftszimmer meißbietend ver-
kauft werden. Die Bedingungen können schon
vorher bei mir eingesehen werden.

Halle, den 3. December 1855.

Gödecke, Rechtsanwalt.

Holz-Auction.

Donnerstag den 13. December früh 10 Uhr
sollen in meinem Garten eine Quantität ge-
fällte Kistern, desgleichen mehrere Stämme
Kepfel- und Pfäumenbäume, 60 Reißighäuten,
öffentlich versteigert werden, wozu ich Kauflü-
stige hiermit einlade. Bedingungen werden an
Ort und Stelle bekannt gemacht.

Raundorf.

Freyer.

Deutscher Phönix, Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Grundkapital der Gesellschaft Thlr. 3,142,000 Pr. Cour.

Reservefond der Gesellschaft Thlr. 432,830 Pr. Cour.

Der **Deutsche Phönix** versichert gegen Feuerfchaden zu äußerst billigen Prämien
alle beweglichen und unbeweglichen Gegenstände. Die Prämien der Gesellschaft sind fest,
so daß unter keinen Umständen Nachzahlungen stattfinden.

Bei Gebäude-Versicherungen gewährt die Gesellschaft durch ihre Policebedingungen den
Hypotheken-Gläubigern besonderen Schutz.

Zur Annahme von Versicherungen hält sich bestens empfohlen

Halle a. S., den 5. Decbr. 1855.

L. Reussner.

Deutschschrift für Stadt und Land!

Der in Calbe a/S. jeden Sonnabend in der Stärke von mindestens 1 Bogen er-
scheinende

Clb- und Saalbote

ist das billigste wöchentliche Unterhaltungs- und Nachrichtenblatt, und Freunden ei-
ner angenehmen Lektüre dringend zu empfehlen. Man abonnirt bei jedem Postamte
zu dem Preise von 8 Sgr. vierteljährlich; Bestellungen auf das 1. Quartal 1856 wer-
den baldigt erbeten.

Calbe a/S.

Die Expedition des Clb- und Saalboten.

Die Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

COLONIA

versichert zu festen mäßigen Prämien Gebäude, Mobilien, Waaren,
Erndten in Scheunen und in Schobern, Vieh, Fabrikgeräthe u.

Die den Versicherten zur Garantie stehenden Mittel der Gesellschaft be-
laufen sich auf mehr als fünf Millionen Thaler. Der Rechnungs-Ab-
schluß über das verfllossene Geschäfts-Jahr, aus dessen Einnahmen die Re-
serve abermals wesentlich verstärkt worden ist, kann bei uns eingesehen werden.

Halle.

Weise & Pfaffe,
Leipziger Thor Nr. 54.

Concert in Gisleben.

Das 1. Abonnement-Concert, in welchem eine Ouverture von Mendelssohn, eine Sym-
phonie von Beethoven, Gesänge von Fräulein Auguste Koch aus Leipzig, sowie das Concert-
stück von C. M. von Weber und eine große Polonaise von Chopin für das Pianoforte durch
den Unterzeichneten zum Vortrag kommen sollen, findet

Montag den 10. d. Mts. Abends 7 Uhr
im Saale des Mansfelder Hofes hieselbst

statt. Dies den geehrten Herren Subscribenten zur Nachricht.

Gisleben, den 6. Dec. 1855.

Franz Rein,

Organist u. Musiklehrer am königl. Schullehrer-Seminar.

Offerte für Maurer und Zimmerleute.

Der von Unterzeichneten ertheilte Unterricht im Zeichnen beginnt wieder mit dem 2. Ja-
nuar 1856.

Heldrungen, den 4. Dec. 1855.

Maurermeister **Hefler.**
Zimmermeister **Stöck.**

Dünger-auction.

Sonnabend den 15. Decbr. früh 10 Uhr
werden im Gasthof zur goldenen Kugel 16 Hau-
fen reiner Pferdedünger verauctionirt.

Preß-Hefe

empfehlst stets in bester jährungs-
kräftiger Waare bei jedem Quantum
stets frisch

F. Beerholdt,
Gasthof „Zur goldenen Rose.“

Preßhese, anerkannt beste Waare,
täglich frisch bei **F. Laage & Co.,** Stroß-
hoffstraße Nr. 25.

Fremdenliste.

Angetommene Fremde vom 5. bis 6. December

Kronprinz: Hr. Insp. Vech a. Frankfurt a. M. Et. Durchl. Fürst Hohenlohe a. Münch. Hr. f. preuß. Rittmstr. Herrmann m. Gem. u. Töchtern a. Schönebeck. Die Hrn. Kauf. Wiek u. Simon a. Leipzig, Moritz a. Erfurt, Wagner a. Berlin.
Stadt Zürich: Hr. Amm. Hübner a. Weisenschirmbach. Mad. Lüdecke m. Töchtern a. Heitsh. Frau. Hübner a. Bremen. Die Hrn. Kauf. Strom a. Bursfelde, Gertenwieg a. Dagen, Franke a. Berlin, Wittger a. Nordhausen.
Goldner Ring: Hr. Baumstr. Vostreich a. Dürrenberg. Die Hrn. Kauf. Schönheim a. Erfurt, Warring a. Kossel, Kesslof a. Magdeburg, Diers a. Wien, Wünsch a. Jülich. Hr. Gutsbef. v. Wilkowsen a. Petersburg. Hr. Insp. Pommerer a. Köln. Hr. Factor Dyne a. Erfurt.
Goldner Löwe: Hr. Fabrik. Dese a. Bernburg. Hr. Cand. Köhr a. Weisfenfels. Hr. Kaufm. u. Rithge. Dese a. Berna. Die Hrn. Kauf. Feldmann a. Straun, Eidel a. Korgau, Caspar a. Hamburg. Hr. Kunstgärtner Sempel a. Ballenstedt. Hr. Fabrikbes. Schwarzenberg a. Ebersfeld. Hr. Mechan. Dents a. Berlin. Hr. Kaufm. u. Fabrikbes. Egger a. Bremen.

Stadt Hamburg: Hr. Dr. med. Stützer, Hr. Schausp. Drobeg u. Hr. Kaufm. Remmer a. Berlin. Hr. Rühlendef. Heinert m. Sohn a. Gadsdorf. Hr. Amm. Krobisch a. Memberg.
Schwarzer Bär: Die Hrn. Kauf. Jänide a. Göffeln, Heine a. Leipzig. Hr. Kaufm.-Händler Hädrich a. Reichensbach.
Magdeburger Bahnhof: Hr. Gutsbef. Straus a. Hannover. Hr. Guts- u. Hüttenbes. Remie a. Kaufkg.
Thüringer Bahnhof: Hr. Rentier Weller a. Grolzen. Hr. Amm. v. Franck u. Hr. Fabrik. Wöbel a. Hechingen. Hr. Kaufm. Schierholz a. Plauen

Meteorologische Beobachtungen.

8. December.	Morgens 6 Uhr.	Nachmitt. 2 Uhr.	Abends 10 Uhr.	Tagesmittel.
Luftdruck	326,80 Par. L.	326,99 Par. L.	327,01 Par. L.	326,93 Par. L.
Dampfdruck	1,38 Par. L.	1,07 Par. L.	1,27 Par. L.	1,44 Par. L.
Rel. Feuchtigkeit	89 pCt.	77 pCt.	84 pCt.	83 pCt.
Luftwärme	2,7 C. Rm.	0,9 C. Rm.	3,0 C. Rm.	1,6 C. Rm.

Rekannntmachungen.

Dank.

Die **Nachen-Münchener Feuer-Versicherungsgesellschaft** hat uns zur Anschaffung einer neuen Feuerspritze, welche Herr **Mechanicus Richter** zu **Delitzsch** zu unserer vollständigsten Zufriedenheit gearbeitet hat, ein Geschenk von **vierzig Thalern** gemacht. Wir bringen dafür dieser stets so gemeinnützig wirkenden Gesellschaft, so wie deren geehrten Agenten, **Hrn. Tiemann** zu **Delitzsch**, der so bereitwillig seine gültige Vermittlung eintreten ließ, unsern herzlichsten Dank.

Die **Gemeinde zu Schenkenberg** bei **Delitzsch**.

Grabkreuze, Grab-, Balkon- und andere Gitter, alle Guß- und Schmiede-Eisenarbeiten werden sauber ausgeführt und liegen die allerneuesten Modelle zur gefälligen Ansicht bereit. Häckselmaschinen, Wäbenschnidemaschinen, praktisch neu verbessert, werden stets sauber angefertigt und stehen verschiedene Sorten zur gefälligen Ansicht bereit. Ausländische Kassenanweisungen werden noch für voll angenommen in der landwirthschaftlichen Maschinenbauerei und Modellwerkstatt von **Franz Weye**, Halle, Schmeerstr. Nr. 21.

Nutzholz-Auction.

Montag den 18. d. Mts. früh 10 Uhr sollen im sogenannten Kessel bei **Die mit 300 Stück Eichen und Rüster**, als Nutzholz für Stellmacher passend, sowie mehrere Haufen Reisholz, öffentlich an den Meistbietenden gegen Zahlung in **Dr. Cour.** versteigert werden. Halle, den 6. Decbr. 1855.

August Saacke.

Ein verheiratheter Knecht

vom Lande, mit guten Zeugnissen, aber nur ein solcher, erhält einen vortheilhaften Dienst nebst freier Wohnung, und kann sich melden gr. Brauhausgasse Nr. 4.

Talg-Seife,

à Pfund 5 $\frac{1}{2}$ S., der Stein 3 $\frac{1}{2}$ R. 10 $\frac{1}{2}$ S., im Centner noch billiger, empfiehlt die **Vorpost-Handlung** von **Paul Fürstenberg**, gr. Ulrichsstraße Nr. 11.

Schlittendecken

bei **Friedrich Arnold** am Markt. Junge hochgelbe Kanarienhähne sind zu verkaufen Markt Nr. 18.

Puppenköpfe in **Gutta-Percha** und **Porzellan**, und gewöhnliche **Puppenbälge** in allen Größen, schön und billig bei **W. Herrig**, Schmeerstraße und Kugelfassende.

Buckstin-Handschuh, Hosenträger, Cigarren-Etui und **Portemonnaies** in schöner Auswahl bei **W. Herrig**.

Einige Lehrlinge finden sogleich oder zu Ostern ein Unterkommen beim **Stadtmusikus Casse** in **Schleuditz**.

Berliner allgemeine Wittwen-Pensions- und Unterstützungskasse.

Die Beiträge der Interessenten für das $\frac{1}{2}$ Jahr vom 1. Januar bis 30. Juni l. J., so wie Anträge behufs Beitritts zu dieser Anstalt pro termino den 1. Januar a. f. nehme ich bis zum 28. dieses Monats entgegen. Halle, den 6. December 1855.

Philipp, Commissarius gedachter Anstalt.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Da die dem Kaufmann **Herrn Reinhold Steckner** zu **Lützen** übertragen gewesene Agentur der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt, durch dessen Wohnsitzveränderung vacant geworden ist, eine anderweite Uebertragung derselben zu **Lützen** aber für jetzt nicht erfolgen wird, so werden hierdurch die mit der genannten Anstalt verkehrenden Interessenten von **Lützen** und Umgegend darauf aufmerksam gemacht, daß die in den Nachbarorten fungirenden Agenten:

Herr Kaufmann **L. Weisner** zu **Merseburg**,
 Herr Registrator **Soyer** zu **Weisfenfels**,
 in allen Beziehungen zur Renten-Versicherungs-Anstalt die Vermittelung übernehmen werden. Halle, den 6. December 1855.

Haupt-Agentur der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Einladung zur Actienzeichnung.

Die Unterzeichneten beabsichtigen die Gründung eines **Steinkohlenabbauvereins „zum Steegenschacht bei Niederwürschütz“** genannt, zum Behufe des Abbaues eines unterirdischen Feldcomplexes von 799 Dresdner Scheffeln 107 \square Ruthen, auf welchem die Besitzer bereits vor mehreren Jahren einen Versuchsbau begonnen und dabei die günstigsten Aufschlüsse erlangt haben.

Nachdem nicht nur im angrenzenden Grubenfelde des Herrn **Abv. Rachel** ein mächtiges Kohlenflöz erkundet, sondern auch auf der entgegengesetzten Seite, bei **Zahnsdorf**, Kohle von ausgezeichnete Qualität gefunden worden, mithin **vor, hinter und auf** den Feldern die günstigsten Aufschlüsse vorhanden sind, sollen die erlangten Abbaurechte an einen Actienverein **zehntenfrei** abgetreten werden, um das Unternehmen mit vereinten Kräften fortsetzen zu können.

Das Actiencapital ist auf **300,000 Thlr. in 3000 Stück Actien, à 60 $\frac{1}{2}$** normirt, wovon jedoch bei dem gestellten höchst civilen Kaufpreis und nach den vorhandenen Aufschlüssen kaum **Zweidrittheile** einzubezahlen sein werden.

Die Actienzeichnung beginnt unter Erlegung von **1 Thaler** pro Actie gegen **Prämiffchein** am **7. December d. J. in Leipzig** in den Geschäftslocalen der Herren **Heinrich Küstner & Comp., und Louis Meister**,

sowie in **Halle** bei den Herren **Bernhardt & Gericke** (Barfüßerstraße Nr. 6), woselbst von heute an die gedruckten Prospective, Gutachten und Croquis zur Ausbändigung bereit liegen.

Schneeberg und **Lichtenstein**, den 5. December 1855. **F. G. Wilz**, Königl. Sächs. Marktweider. **F. G. Dehlschlagel**, Bürgermeister.

Fußsteppiche, abgepaßt und von der Elle, zum Belegen von Zimmern, Treppen etc. **Bettvorleger, Schreibtischvorleger** empfiehlt in größter Auswahl bestens und billig **A. R. Korn, Tuchhandlung.** Halle a. S., gr. Ulrichsstraße 4.

Tischdecken

in sehr großer Auswahl hält bestens empfohlen **A. R. Korn.**

Reisedecken, sowie **Cache-nez, warme Sals-tücher** und **Schawls** für Herren und Kinder empfiehlt in großer Auswahl **die Tuchhandlung A. R. Korn.**

Gute Rheinländer Walluniffe im Ganzen und einzeln bei **A. Ritter & Comp., Antergasse Nr. 1.** **Gute abgelagerte Bremer Cigarren** empfing **A. Ritter & Comp., Antergasse Nr. 1.**

Eine große Auswahl Damen-Mäntel, Tuche in allen Farben besser Qualität, wie
Ein neues Sortiment fertiger Damen-Mäntel
 empfiehl
E. Cohn, Leipzigerstr., „Gold. Löwen.“
 (Ausländische Kassen-Anweisungen werden als Zahlungen ohne Verlust angenommen.)



Unterzeichnet beehrt sich einem hochverehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er hieselbst eingetroffen ist, und einige Kurse, nach der neuesten Methode, im **Schön- und Schnellschreiben** zu eröffnen beabsichtigt. Derselbe unterrichtet bereits nach dieser bisher unübertroffenen Methode in den größten Städten Deutschlands mit außerordentlichen Erfolgen. — Er garantiert einem jeden Schlechtschreibenden, ohne Unterschied des Alters, nach nur 8 Lectionen eine schöne, geläufige und bleibende Handschrift. Dieser Unterricht ist namentlich Allen zu empfehlen, die ihre Handschrift vernachlässigt und verdorben haben. — Resultate, sowohl von Herren als Damen, liegen in seinem Atelier den resp. Unterrichtnehmenden zur gef. Ansicht vor.
 Zu sprechen täglich von 9—1 und 2—4 Uhr.
 Honorar für einen Kursus nur 4 Rthl.

A. Victor, Calli- und Tachygraph.
 Markt Nr. 8, I. Etage.

Alizarin-Tinte à Fl. 4 u. 8 Sgr.

Diese neue Tinte hat sich in kurzer Zeit als die beste aller Tinten bewährt; sie schimmelt nie, verwandelt sich ins tiefste Schwarz, setzt sich nie ab und fließt leicht aus der Feder.
 Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

F. A. Hering in Halle a/S.

Ihre **Weihnachtsausstellung** von direct bezogenen feinen Galanterie- und Luxus-Gegenständen in reichster Auswahl, worunter die neuesten Sachen in französischem Porzellan, Bronze, Eisenguß, Leder, feinem Korbgewebe u. c., empfehlen als sehr passende Geschenke für Erwachsene und Kinder, und bitten um geneigten Besuch
Paul Colla & Comp., gr. Schlamm Nr. 10.

Reisszeuge eigener Fabrik in 120 verschiedenen Sorten von ausgezeichneter Güte, sowohl zum Schulgebrauch als auch für Architekten, empfiehlt zu Fabrikpreisen die Werkst. von
Paul Colla & Comp., gr. Schlamm Nr. 10.

Brillen und Lorgnetten, Fernröhre und Theatergläser, Thermometer und Barometer, Mikroskopometer und Aräometer, Reißschieben, Dreiecke und Maßstäbe u. c., alles in sorgfältig gearbeiteter Waare in größter Auswahl zu den solidesten Preisen in der Werkst. von
Paul Colla & Comp., gr. Schlamm Nr. 10.

Saselnüsse, bester Qualität, verkauft
 den Scheffel . . . a 1 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.,
 das Viertel . . . a — „ 15 „ „ „ „
 die Meze . . . a — „ 5 „ „ „ „
D. E. C. Kind am Domplatz.

10 Pfund
gute gelesene Mosinen
 für 1 Thlr. **Friedr. Taubert in Halle.**

! Regenschirme !
 in Taffet mit guten Gestellen von 2 1/2 Thlr. an, baumwollene do. von 17 1/2 Sgr. bis 1 1/2 Thlr., Kinderregenschirme empfiehlt
Friedr. Ant. Spiess, Schirmfabrikant,
 Schmeerstraße Nr. 38 und Neun Häuser.

Zu Weihnachtsgeschenken
 empfehle ich mein aufs beste sortirtes Lager von Reisetaschen zum Umbängen und an der Hand zu tragen, Geld- und Documenttaschen mit und ohne Schloß, von Leder, Plüsch, ächtem Sammet und Velourstoffen.
 Reisekoffer in allen Größen von 12 bis 36 Zoll lang, Reisedecken, Sitzkissen, Schirmfutterale, Waschtouilletten zum Zusammenwickeln.
 Gutschachteln, Schulrätzchen, Mappen und Taschen für Knaben und Mädchen, Jagdtaschen, Flintenfutterale, Gewehrriemen, Pulverbörner, Schrotbeutel, Jagdetuis, Jähdürchen, sowie Taschen und Aufseher von Leder und Messing, Reitdecken mit und ohne Stickerien, Reit-, Fahr- und Kinderpeitschen.
 Feine Portefeulle-Waaren mit und ohne Stickerien, als: Notizbücher, Brieftaschen, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Schreibmappen mit und ohne Instrumente, Albums in ächtem Sammet und Leder, Reiseecessaire mit allem Zubehör gefüllt, für Damen und Herren, und dergleichen zu Geschenken passend zu den billigsten festen Preisen.
Richard Pauly,
 große Steinstraße Nr. 8 Herrn Herrmann Rüffer vis a vis.

In der Wollen-, Seiden- und Baumwollen-Färberei von **H. F. Gildebrand** früher **Louis Haase**, Moritzthor Nr. 5, werden auch **Gardinen** gewaschen und gebläut und gesponnene und ungesponnene Landwolle ächt blau gefärbt.
 Sauerkohl, Senf- und Pfeffergurken empfiehlt im Ganzen und Einzelnen
H. Gohndorf, alter Markt Nr. 15.

Das so beliebte
Froburger Töpfergeschirr empfing und empfiehlt zur größten und besten Auswahl die Steingut- und Töpferwaaren-Handlung von
H. Knabe, Halle, gr. Schlamm Nr. 2.
 Drei starke Arbeits-Pferde sind sofort zu verkaufen bei
C. Schladebach in Beydersee.
 Gebauer-Schwesfische Buchdruckerei in Halle.

Die mit größtem Beifall aufgenommenen
ZEICHEN-VORLAGEN

von
WILH. HERMES
 in Berlin Königsstr. 26.
 empfehlen sich zu hübschen Fest-Geschenken und sind in größter Auswahl stets vorrätig in allen Kunst-, Buch- und Zeichnmaterial-Handlungen des In- und Auslandes.

Ein vollständiges Lager dieser Zeichen-Vorlagen befindet sich in **G. C. Knapp's Sort.-Buchh. (Schroedel & Simon) in Halle.**

Für Weihnachten
 empfehlen wir das so eben bei **G. Böhlau** in Weimar erschienene
Dornröschen.
 Ein Märchen von
Wilhelm Geuast.
 Preis 10 Sgr.

In episch-lyrischer Weise und einem der Mißlungenstrophe ähnlichen Versmaße hat der Verfasser das tiefinnig-reizende Grimm'sche Volksmärchen theils umgestaltet, theils nachgedichtet; die äußere Ausstattung hat durch einen von Künstlerhand in Kupfer geschnittenen Umschlag eine besondere Zierde erhalten. Das Gedicht ist bereits von F. Raff in Musik gesetzt worden und wird nächstens in Weimar zur Aufführung kommen.
Pfeffersche Buchhandlung.

Feinstes Patent-Wagenfett,
 welches auf Achsen nicht pedig wird, in 1/2 und 1/4 Ctr.-Fässern, in 10 H.-Blechbüchsen mit Henkel, auch in 2 H. und 2 1/2 H.-Kistchen bei
Fr. Schlüter.

Gummithran,
 das beste bis jetzt bekannte Mittel, Wagenverdecke, Riemenzeug und Wasserfellein weich und wasserdicht zu machen, in jeder beliebigen Quantität bei **Fr. Schlüter, gr. Steinstr. Nr. 6.**

Altarlicht, Wachsstock, Kinderlichte in Wachs, Stearin und Talg, wie kleine **Kinder-Pyramiden** für Wiederverkäufer empfiehlt

E. J. Arnold,
 Licht- und Seifenfabrik in Halle.
 Eine große Auswahl von den feinsten **Zahnbürsten** von Waldfroschzahn, Büffelhorn, Esfendein u. Perlemutter, sowie auch **Nagel-Bürsten** von Knochen und Büffelhorn bei
G. Foese.
 Die feinsten **Haar-, Kleider- und Taschenhaar-Bürsten**, sowie **Taschenhaar- und Kleiderbürsten** mit Stickerie empfiehlt
G. Foese am Markt.

Familien-Nachrichten.
Verbindungs-Anzeige.
 Unsere am 27. November in Acherleben kirchlich vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns hiermit unsern Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen.
 Acherleben, den 7. December 1855.
Gottfried Eduard Fiedler,
 Gohgerbermeister,
Marie Catharine Fiedler,
 verw. Kunzler, geschiedene Pfaffenberg.

Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.
Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

N^o 287.

Halle, Sonnabend den 8. December
Hierzu eine Beilage.

1855.

Deutschland.

Berlin, d. 6. Dec. [Haus der Abgeordneten.] In seiner heutigen 4. Sitzung beschäftigte sich das Haus unter dem Vorsitz des Alterspräsidenten Braun (Düfeldorf) zuerst mit Wahlprüfungen. Die meisten Wahlen, darunter unter Amd. die des Abg. Grafen Schwerin, wurden ohne alle Diskussion für gültig erklärt; nur die Wahl des Abg. Domborn Neufürch (5. Doppelwahlkreis) wird auf Antrag der Abtheilung und der Rechte des Hauses beanstandet und zur näheren Aufklärung an die Abtheilung zurückgewiesen. — Bei der darauf stattfindenden Wahl eines Präsidenten des Hauses wurden 329 Stimmzettel abgegeben; davon waren unglücklich 1; die absolute Majorität betrug demnach 165. Davon erhielten Stimmen: Abg. Graf Fulkenburg 187, Abg. Graf Schwerin 188, Abg. v. Arnim (Neufestin) 2.

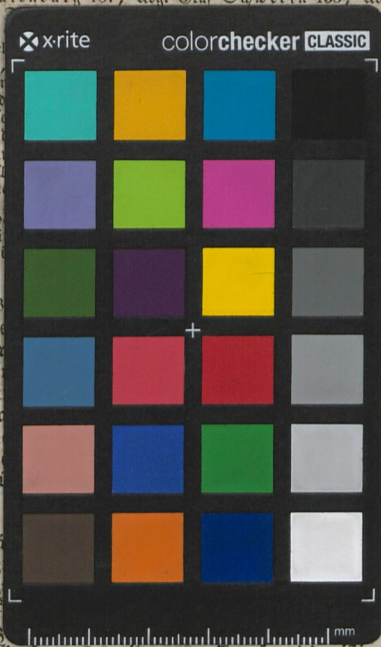
Abg. ... erklärte, daß die ... mit den Antrag zu stellen ... (erhebt sich.) Demnach ... an mich haben ergeben lasse ... vollsten Maße an; sie ... fuge und ich einen Vorschlag ... Weise ausgefüllt hat. (All ... rung kann ich abgeben, ... sieht; ich bitte hierzu um ... rsten Vicepräsidenten ... Die absolute Majorität ... Abg. v. Arnim (Neufestin) ... rin 4, Frhr. v. Patow ... ist somit zum ersten Vice ... Hierauf wurde der Abg. ...

Eine nächste ... angelehrt. Ein großer ... hat übrigens jetzt ... dung mit der Erklärung ... Hauses zur nächsten ... schreiben ... einladen ... nächsten Zeit eine ... warten steht, wenn ... warten sein möchte. ... ganges hat das Haus ... tigt, diejenigen Anträge ... gehen, und unbedingt ... und Geschäftsordnung ... frage bei Hause, direkt ...

Dem „C. B.“ ... Kronprinz 2; Domstifte 3; ferner sind 5 Landes-Universitäten und 29 Städte vertreten.

Durch königlichen Erlaß vom 26. März d. J. waren die Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten, so wie der Finanz-Minister, ermächtigt worden, den damals versammelten Kammerern einen Gesetzentwurf, betreffend die Einführung eines allgemeinen Landesgewichts, vorzulegen. Da der Schluß der Session eintrat, bevor die damalige Zweite Kammer das von ihren Commissionen über den Entwurf abgegebene Gutachten in Berathung nehmen konnte, so wird die Vorlage, welche bekanntlich die allgemeine Einführung des Zollgewichts bezweckt, nunmehr beiden Häusern des Landtags zur verfassungsmäßigen Beschlußnahme zugehen.

Der Nachricht der „Düsseldorfer-Ztg.“, daß wegen der in Polen ausgebrochenen Rinderpest, die Einfuhr sämtlicher Waaren von Rußland verboten sei, auch dem Personenverkehre bedeutende Schwierigkeiten in den Weg gelegt würden, hat die „B. B.-Z.“ Veranlassung, zu widersprechen. Es sind von den Vizepräsidenten der Provinzen Preußen und Posen nur die Sperrmaßregeln, welche in dem Regulativ von 1836 für solche Fälle vorgeschrieben sind, angeordnet worden. Die Einfuhr-Beschränkung bezieht sich demnach nur auf Vieh, Häute, Thierseid etc., und der Personenverkehr ist nur für Viehhändler, Treiber u. dgl. mehr als sonst beschränkt. Wie bekannt, herrsch-



ten im Uebrigen, seit der neuesten von Rußland gemachten Concession, Erleichterungen im Grenzverkehre.

Die Vereinigten Staaten von Nordamerika scheinen ihre Bestrebungen jetzt sehr darauf zu richten, Stationspunkte für ihre Flotten in europäischen Gewässern zu gewinnen, denn außer den bekannten Unterhandlungen mit Griechenland um den Besitz der Insel Milo haben die Vereinigten Staaten von Nordamerika auch mit Dänemark im Zusammenhange mit der Sundzoll-Angelegenheit verhandelt, um eine dänische Insel in der Ostsee für eine Flottenstation zu erwerben.

Die Stadt Berlin beabsichtigt eine Anstalt für Blödsinnige einzurichten, da die Erfolge, welche man bei der Unterbringung dieser Unglücklichen in Privatanstalten erzielt, keinesweges den Erwartungen der städtischen Behörden entsprechen. Der Stadtschulrath Fürbringer ist mit der Ausarbeitung des betreffenden Planes beauftragt und soll das neue Institut bereits am 1. Januar ins Leben treten.

Koburg, d. 2. Decr. Der Herzog von Koburg und die Herzogin haben 100,000 Thlr. in Werabahn-Aktien gezeichnet. Wie die Ausfertigung lautet, ist der Herzog „mit wahrem Vergnügen“ der von dem Koburger Komite ausgegangenen Bitte um Theilnehmung an der Aktienzeichnung entgegengekommen. In der Stadt Koburg hat bis jetzt eine Dame die höchste Aktienzeichnung in dem Betrage von 12,000 Thalern gemacht und zugleich die schriftliche Erklärung abgegeben, daß sie sich vorbehalte an der Aktienzeichnung sich noch weiter zu betheiligen, wenn von anderen mehr als bisher für die gute Sache werde geleistet werden.

Hannover, d. 5. Decr. Da die Königl. preussische Regierung die zeitweise Aufhebung der Steuervergütung für den aus dem Königreiche Preußen ausgehenden Branntwein verfügt hat und in Folge dessen den bestehenden Verabredungen gemäß eine gleiche Anordnung auch hinsichtlich desjenigen Branntweins zu treffen ist, welcher aus den mit Preußen im Brennsteuer-Verbande stehenden diesseitigen Landestheilen, nämlich der Grafschaft Hohnstein und dem Amte Elbingerode, ausgeführt wird, so bestimmt eine königl. Verordnung vom 3. Decr., daß die Aufhebung der bisherigen Steuervergütung für den aus den beiden genannten Landestheilen ausgehenden Branntwein von dem Tage der Bekanntmachung der Verordnung ab bis auf weiteres ebenfalls statzufinden hat.

Kassel, d. 2. Dec. Die von mehreren Staaten decretirte Ausschließung von Kassenscheinen fängt schon an, ihre Folgen für den Kurstaat zu äußern, und es scheint förmlich mit Papiergeld überfluthet werden zu sollen, weshalb die Banquiers sich veranlaßt sahen, sie bereits nur um 3/4 Procent niedriger in Zahlung anzunehmen.

Wien, d. 5. December. Der zum englischen Gesandten am hiesigen Hofe designirte Sir Hamilton Seymour ist heute Abend hier angekommen und im Römischen Kaiser abgestiegen.

Orientalische Angelegenheiten. Vom Kriegsschauplatz.

Eine Lagerkorrespondenz der „Times“ vom 20. November hebt den Kontrast hervor, den die Witterung in der Krim in diesem Jahre im Vergleich zum vorigen Jahre darbiete. Seit dem April d. J. bis zu dem gegenwärtigen Augenblicke sei noch kein einziger Tag vorgekommen, an welchem militärische Operationen nicht hätten vorgenommen werden können. — In Betreff der Operationen des nächsten Frühjahrs sei mit größter Zuversicht auf einen vollständigen Erfolg der Verbündeten in der Krim zu rechnen, da sie bereits die ganze Küste in ihrer Gewalt haben, zwei Punkte im Rücken des russischen Heeres besetzt halten, im Besitz von vier verschiedenen Operationsbasen und im Stande sind, gewaltige Truppenmassen auf jedem beliebigen Punkte zu konzentriren.

Eine Korrespondenz der pariser „Dresse“ meldet, daß auf den Prinzen-Inseln jetzt über 2000 russische Gefangene befindlich, von denen die Amputirten und Kranken ausgewechselt werden sollen. Die